

Leserecke

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Alter & Zukunft : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): **2 (1994)**

Heft 2: **30 Jahre Bewegung und Sport**

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Materialien zum Thema Alter + Sport Bestellliste

Produkte

- T-Shirt «Gemeinsam statt einsam»
Zürcher Seniorensport-Tage –
Pro Senectute Kanton Zürich und STV.
Grössen: S, M, L, XL.
Kein Umtausch und nur solange Vorrat! Fr. 20.–
- Pin «Pro Senectute, Alter + Sport, 20 Jahre Schwimmen» Fr. 5.–
- Pin «Pro Senectute Kanton Zürich» Fr. 5.–

Arbeitshilfen

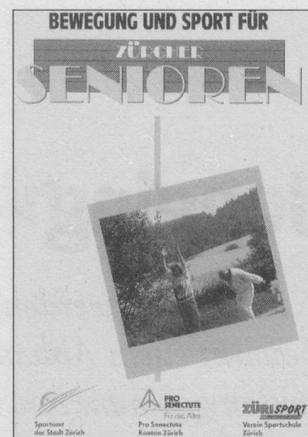
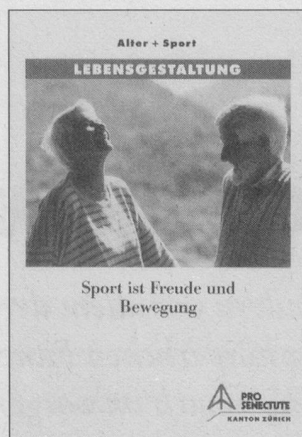
- «Seniorengruppen leiten – aber sicher»
Eine Arbeitshilfe für Leiterinnen und Leiter von
Seniorengruppen und Seniorenkursen. 78 Seiten.
Pro Senectute. 1992 Fr. 25.–

Angebotslisten

- «Alterssport in Winterthur» –
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich. 1994 gratis
- «Senioren-Sport in Zürich» – Herausgeber: Sportamt
der Stadt Zürich und Pro Senectute Kanton Zürich. 1994 gratis
- Senioren-Volkstanzgruppen im Kanton Zürich.
Pro Senectute Kanton Zürich. 1994 gratis

Broschüren zum Seniorensport

- Alter + Sport – Prospekt: «Sport ist Freude und Bewegung».
Das Sportangebot der Pro Senectute Kanton Zürich
im Überblick. gratis
- Bewegung und Sport für Zürcher Senioren.
Sportamt der Stadt Zürich, Pro Senectute Kanton Zürich,
ZüriSport/Verein Sportschule Zürich. gratis
- Senioren: Bewegen, Sport treiben, sicher sein!
Tips der Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu. gratis
- Seniorensport. Aber sicher!
Herausgeberin: Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu. gratis



Werbeunterlagen

Plakate im A3-Format zum Aushängen und selber
Beschriften für folgende Sportarten: Turnen, Gym 60, Turnen
im Heim, Schwimmen, Tanzen, Wandern, Langlauf. gratis

**Wir bitten Sie, Ihre Bestellungen schriftlich an nachstehende
Adresse zu schicken mit genauen Angaben und Ihrem Absender.
Wir danken Ihnen!**

**Pro Senectute Kanton Zürich, Fachstelle Lebensgestaltung,
Abt. Alter + Sport, Forchstrasse 145, Postfach, 8032 Zürich.**

Leserecke

«Alter und Zukunft» Nr. 1/94, Interview «Geld in der Blumenvase»

Beim Lesen dieses Interviews
musste ich nochmals zur ersten
Seite zurückblättern, um mich
zu vergewissern, dass ich nicht
die «Bilanz» oder das «Cash» in
Händen habe.

Es ist mir unverständlich,
dass Sie einen gutbetuchten
Mann zum Thema «Geld im
Alter» befragen, der in der
glücklichen Lage ist, auch im
AHV-Alter über gewisse Ein-
künfte zu verfügen. Herr Bollag

hat in verdankenswerter Weise
sehr viel bei der Gründung des
Alterswohnheimes SIKNA und
des Pflegeheimes ESRA ge-
leistet, doch fehlen ihm offen-
sichtlich Einblicke in die Pro-
bleme des «kleinen Mannes».
Der zweite Satz seiner Antwort
auf Ihre Frage lautet: «Geld im
Alter ist ein Ausdruck für den
Erfolg oder Misserfolg des eigen-
en Lebens.»

Dies kann eine Beleidigung
für jeden sein, der ein
Leben lang hart und ehrlich ge-
arbeitet hat, dem aber das Glück
nicht beschieden war, sich Er-

spartes beiseite legen zu könn-
en. – Laut einer Statistik, die
mir kürzlich unter die Augen
kam, haben 96% der Bevöl-
kerung bedeutend weniger
Vermögen als Ihr Interview-
Partner. Ich nehme es ihm daher
auch nicht übel, dass ihm die
Probleme und Ängste der unter-
en Einkommenschichten un-
bekannt sind.

Die meisten Senioren den-
ken nicht im entferntesten an
«good making money». Ihre
Sorgen sind vielmehr, ob das Be-
stehende überhaupt ausreichen
wird, wenn – Gott behüte – eine

Krankheit kommt und/oder ein
Spitalaufenthalt in Betracht zu
ziehen wäre.

Die Idee von Herrn
Bollag, eine Finanz-Beratung
durch Pro Senectute einzurich-
ten, scheint mir aber überprü-
fungswert. Diese Beratungsstelle
wäre jedoch gleichzeitig zu or-
ganisieren für Leute mit und für
solche ohne Geld, also Budget-
Beratung sowie Beratung für
Möglichkeiten zur Erlangung
von Alters-Beihilfe.

Madeleine Longini
Zürich